

USA: Innovationsfeuerwerk bei CES 2015

Utl.: Die weltgrößte Konsumgüterelektronikmesse CES mit
österreichischen Innovationen von ams, runtastic und tractive =

Wien (OTS/PWK007) - Die International Consumer Electronics Show (CES) macht Las Vegas alljährlich - heuer vom 6. bis 9. Jänner - zum Epizentrum der globalen Konsumgüterelektronikindustrie. "CES 2015 ist eine Messe der Superlative: Eine Ausstellungsfläche in der Größe von 26 Fußballfeldern, über 3.600 Aussteller, 20.000 Neuheiten und 150.000 Besucher", berichtet Rudolf Thaler, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Los Angeles. Startups sind innovative Treiber der Branche und werden zunehmend in die CES integriert. Im Startup Pavillon waren heuer über 300 Unternehmen, um die Hälfte mehr als im Vorjahr.

Die Konsumgüterelektronikindustrie ist weltweit ein Billionenbusiness. In den USA wurden vergangenes Jahr 216 Mrd. USD umgesetzt, 2015 soll der Umsatz um 3% steigen. Thaler: "Die CES ist ein Muss für jeden, der sich in der Branche rasch einen Überblick über Trends verschaffen möchte. Die globale Bühne zur Vorstellung ihrer Neuheiten nutzten die österreichischen Unternehmen ams, runtastic - beide Gewinner des USABizAward des AußenwirtschaftsCenter Los Angeles für Spitzenleistungen österreichischer Unternehmen in den USA - und die Firma tractive. Die Kristalle des Wattener Glitzerspezialisten Swarovski waren bei Smartphones von Samsung und LG OLED Fernsehgeräten zu bestaunen."

runtastic avancierte zur weltweit erfolgreichsten Fitness App und erreichte bei Messebeginn über 110 Mio. Downloads und 50 Mio. registrierte Anwender. Auf der CES zeigte runtastic in einer Live-Demo, wie Fitness der Zukunft aussehen könnte: Mit einer neuen Virtual Reality Brille - Oculus Rift - können im Wohnzimmer virtuelle Workouts simuliert werden. Mit dieser futuristischen Adaption eröffnet runtastic eine neue Fitness-Dimension.

tractive stellt den kleinsten und leichtesten GPS Tracker für Haustiere vor, der beispielsweise Auskunft darüber gibt, wie viel sich die Katze bewegt und schläft. Die CES Teilnahme nützt das Paschinger Unternehmen für den Aufbau eines Vertriebssystems.

ams AG ist ein Nischengigant im Wachstumssegment der Hochleistungssensoren. Vorgestellt wird eine breite Palette von Sensoren, so z.B. Proximity-Sensoren, die in Smartphones zum Einsatz kommen und die Lichtstärke des Displays regulieren. Im automotiven Bereich liefern ams-Sensoren ein Abbild der Umwelt, die bei Steuerungstechnologien moderner Autos zum Einsatz kommen. Mit Gestenerkennung können Bildschirme gesteuert werden, ohne sie zu berühren. Farbsensoren geben Farben möglichst getreu dem menschlichen Auge wider. Dem Tagesablauf entsprechende Beleuchtungstechnik hilft, die Medikamentendosis in Krankenhäusern zu reduzieren. Die platzsparenden und thermisch effizienten Stromversorgungslösungen für Nvidia Tegra und andere Mehrkern-ARM-Prozessoren sind ideal für kompakte Mobilgeräte wie Tablets und Notebooks. Die CES wird genutzt, um ausgesuchten Kunden die neuesten Innovationen vorzustellen.

Zwtl.: Trends: Autonome Fahrzeuge, UAV, IoT, ...

Der erste Eindruck beim Durchstreifen der CES-Messehallen: Elektronik ist im Alltag omnipräsent. Alle Lebensbereiche werden von der Digitalisierung erfasst, von Lifestyle, Home, Fitness bis Gesundheit. TV's und Wearables sind Publikumsmagneten. 4K Auflösung wird bei Fernsehgeräten zur Norm. LG präsentiert erstmals einen 8K TV und öffnet eine neue Evolutionsstufe der Bildauflösung. Der Konsument sehnt sich allerdings nach mehr 4K Content, zu dessen Förderung eine UHD Alliance mit Partnern wie Amazon und Netflix gegründet wurde. Ein starkes Wachstum wird bei 4K Ultra HD TV, "connected" TV's und Großbildschirmen erwartet. Der Trend in Richtung "immer kleiner" wird mit Phablets unterbrochen, die sich zwischen Smartphones und Tablets drängen. Entertainment ist mit einer Reihe von Virtual Reality (VR) Innovationen vertreten.

Im Automotivsektor läuft der Trend von Connectivity zum autonomen Fahren. Mercedes Benz öffnet mit seiner Weltneuheit des Concept Car F015 "Luxury in Motion" einen Blick in die Zukunft des vollkommen autonom fahrenden Autos. Die Autoerfahrung wird sich grundlegend ändern, da es nicht mehr notwendig sein wird zu pilotieren. Der Konsument der Zukunft wird neben dem traditionellen Kauf im Geschäft eine Reihe zusätzlicher Optionen haben: Die Zustellung mit einem selbstfahrenden Fahrzeug, einer Drohne und die eigene Herstellung mittels 3D Printer. Das Interesse an unbemannten Flugobjekten nimmt zu und die globalen Umsätze sollen von derzeit 130 Mio. USD in fünf Jahren auf 1 Mrd. USD steigen.

Sensoren werden eine explosionsartige Entwicklung haben. Das Internet of Things (IoT) wird sich zum Milliarden Business entwickeln. Über 900 Unternehmen stellen Produkte, Dienstleistungen und Technologien zur Vernetzung der Dinge aus, mit denen wir uns umgeben. In naher Zukunft werden es 50 Mrd. Geräte sein und die Benutzung des Internet gravierend verändern.

Weltweit entfallen etwa 80% der Ausgaben für Konsumgüterelektronik auf sieben Produkte, v.a. Smartphones, Tablets und TV. Eine Verschiebung des Ausgabeverhaltens zu Gunsten Wearables, Gesundheit und Fitness, 'Smart Home'- und automotive Technologien wird angenommen. Unternehmen in der Konsumgüterelektronikindustrie sind ständig auf der Jagd nach der nächsten disruptiven Technologie. Aussteller und Besucher haben sich die CES 2016 bereits vorgemerkt. Zunehmende Digitalisierung und Vernetzung wird auch bei der CES 2016 in Las Vegas ein Thema sein. Es wird spannend, wie viele der vorgestellten Neuheiten den Markttest bestehen werden. Die Einstellung der Umsetzung des technologisch Machbaren wandelt sich zu Gunsten des Sinnvollen. Haben wir mit den Daten bis jetzt eher den Blick in die Vergangenheit gerichtet, steht fortan das Vorausschauende, die Fokussierung der Daten auf den Anwender im Fokus: z.B. die Auswahl von Filmen je nach Stimmungslage und Umgebung. Die gefühlsmäßige Auswertung der Daten von Wearables bei z.B. Betreten eines Geschäftes würde ein ungeheures Marketingtool darstellen. Die Vision so manches Hollywood Blockbuster wird bald zur Vergangenheit. (BS)

~

Rückfragehinweis:

AußenwirtschaftsCenter Los Angeles
Dr. Rudolf Thaler
losangeles@wko.at
T +1 310 477 9988

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0061 2015-01-08/11:03

081103 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150108_OTS0061